

# GEMEINDEBRIEF

VERBUNDENE KIRCHENGEMEINDEN  
DÖBBESEN-LASSAHN-  
NEUENKIRCHEN



AUSGABE 1/19

**SUCHE FRIEDEN  
UND JAGE IHM NACH!**  
PSALM 34,15



## **Liebe Gemeindeglieder,**

während ich diese Zeilen im Amtszimmer schreibe, übt gerade der Projektchor ein Lied für die nächste Taufe ein. Wie schön denke ich, dass wir so unterschiedliche Gemeindeglieder haben, die sich nach ihren Gaben einbringen und gemeinsam christlichen Glauben leben und Kirche gestalten. Auch andere Gruppen haben sich im letzten Jahr gebildet

oder weiterentwickelt und prägen unsere Gemeinde. Ich denke an die Frauen rund um die Organisation des Frauenfrühstücks, ich denke an das Kindergottesdienstteam, das alle zwei Wochen in der Schulzeit Kindergottesdienst in Döbbersen ermöglicht, ich denke an die Gruppe rund um das Schatzkistentreffen, die Bläser, die Konfirmanden und die jeweiligen Gruppen vor Ort, die unsere Kirchen bewahren und natürlich auch an die Kirchengemeinderäte, die unsere Gemeinden leiten. Nach einem Jahr Dienst in unseren Kirchengemeinden bin ich sehr zuversichtlich, dass mein zweites Jahr noch einmal ganz anders, aber in jedem Fall ereignisreich und besonders wird. Viele Projekte stecken noch in den Kinderschuhen und warten auf ihre Umsetzung, wie die Bauarbeiten an und in der Kapelle Badow, die Restaurierung des Taufengels in Döbbersen, die Erweiterung der Pfarrwohnung im Obergeschoss, die Decke in der Kirche Neuenkirchen, der Kirchturm in Lassahn und die Umgestaltungen auf unseren Friedhöfen. Die Verwaltungsübergabe unserer Friedhöfe an die zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow muss begleitet und die Friedhofsordnung aktualisiert werden. Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden möchte ich gerne weiter fördern. Doch dieses Vorhaben ist herausfordernd, weil doch jedes Dorf, jede Kirchengemeinde und jede örtliche Kirche ihre eigene ganz besondere Geschichte und Bedürfnisse hat. Ob es gelingt weiter zusammenzuwachsen hängt auch davon ab, ob es uns gelingt, sich von alten liebgewordenen Strukturen zu lösen und neue Wege zu gehen und die Chancen in der Kirchenregion in der Zusammenarbeit zu nutzen. Ich freue mich z.B., dass wir ab diesem Jahr Sophie Mieschel als Gemeindepädagogin mit einer Anstellung zu 25% in unseren Gemeinden

begrüßen dürfen. Dies wurde möglich, weil unsere drei Kirchengemeinden diese Stelle mit der Kirchengemeinde Zarrentin teilen, mit der wir eine Unterregion innerhalb der Kirchenregion Wittenburg-Boizenburg bilden. Frau Mieschel wird jeden Mittwoch in Döbbersen Gruppen leiten und auch bei anderen Projekten anzutreffen sein. Auch freue ich mich, dass mit Frau Hünemörder als Gemeinsekretärin im Kirchbüro immer dienstags und donnerstags eine wichtige Hilfe und eine Ansprechpartnerin für allerlei organisatorische Aufgaben und Absprachen da ist. Viele Gemeindeglieder haben dies auch schon genutzt. Gespannt bin ich auch auf den Seniorenkreis, den ich zusammen mit Annette Hacke und weiteren Gemeindegliedern in diesem Jahr wiederbeleben möchte. Und ich freue mich auf die vielen schönen Gottesdienste, Konzerte, Gruppen und Events, die wir in diesem Jahr geplant haben. Doch bei all den schöne Aufgaben und Dingen, die auf uns zukommen, möchte ich nicht vergessen, warum wir das machen. Wir sind, schaffen, machen, werden Gemeinde nicht aus Zeitvertreib, sondern weil wir von Jesus Christus dazu beauftragt wurden und weil wir gemeinsam unseren Glauben voranbringen wollen. Wir sind beauftrag, dass was uns begeistert an unseren Glauben, das Evangelium in die Welt zu tragen. Mich hat zum Beispiel die Jahreslosung und die künstlerische Umsetzung von Friederike Rave begeistert. Suche den Frieden und jage ihm nach! Diese Aufforderung finde ich sehr passend in einer Zeit voller Anspannungen und Konflikte. Wir müssen etwas für den Frieden tun, denn er fällt nicht einfach wie der Regen vom Himmel. Doch Frieden lässt sich nicht einfach machen, man muss behutsam bei sich zu Hause damit anfangen und den zarten Keimling des Friedens vorsichtig, aber zielstrebig in die Welt tragen. Z.B. können wir alle ganz konkret aufpassen, dass wir anderen Menschen nicht die Zukunft verbauen, in dem wir Acht geben auf unseren Umgang mit Anderen, mit der Natur, unseren Gewohnheiten und vieles mehr. Gott helfe uns auf dem Weg, Frieden zu suchen und ihm nachzujagen.

Pastor Wergin

## IN GEDENKEN AN JUDITH BRAUN:



Anfang Januar erhielten wir die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Pastorin Judith Braun am 07.01.2019 verstorben ist. Ihr Tod kommt für uns sehr überraschend, da sie doch erst dreieinhalb Jahre im Ruhestand war. In den letzten 25 Jahren, die sie in der Kirchengemeinde Döbbersen tätig war, hat sie mit unermüdlichem

Engagement einiges bewirkt. Als sie 1990 nach ihrer Vikariatszeit ihren Dienst bei uns angetreten hatte, musste sie beim damaligen Kirchengemeinderat Überzeugungsarbeit leisten. Sie hatte nicht die idealen Voraussetzungen für die Übernahme der großen Kirchengemeinde. Außerdem musste das Pfarrhaus mit dem großen Außengelände in Ordnung gehalten werden. Aber Frau Braun hatte dafür die passenden Worte, die sie auch in ihrer gesamten Amtszeit beeindruckend umgesetzt hat: „Das ist alles eine Frage der Organisation“. Viel mehr Probleme hatte sie mit den Hunden auf den Dörfern, vor denen sie immer großen Respekt hatte. Aber auch dies hatte sie gemeistert und viele Menschen Zuhause besucht. Und als bisherige Städterin musste sie sich auf dem Dorf wirklich völlig neu organisieren, was sie 25 Jahre gut geschafft hat. Viele Gemeindeglieder erinnern sich gerne an die langen und angenehmen Gespräche mit Frau Braun, bei denen sie hilfreiche Ratschläge für das alltägliche Leben gegeben hat. Sie ist immer einen geradlinigen Weg gegangen und hat sich nicht verbiegen lassen. Auch bei übergeordneten Stellen hatte sie einen festen Standpunkt und für Ihre Kirchengemeinde gekämpft, auch wenn ihr das nicht immer Pluspunkte einbrachte. Vielleicht hat sie nicht jeden Menschen erreicht und nicht jede und jeder hat sie verstanden, aber sie hat in unserer Kirchengemeinde viel geschaffen, bewegt und bei einer großen Zahl an

Menschen dankbare Erinnerungen hinterlassen. Ich denke z.B. an die Sanierung des Turmes im Jahr 1996. Wer hätte gedacht, dass der Kirchturm seine ursprüngliche Form zurück erhält. Viele Besucher reisten an, um zu erleben, wie die schwere Kupfermütze aufgesetzt wurde. Weiterhin setzte sie sich für die Renovierung der Kirche, der Orgel sowie einiger Wandmalereien ein. Damit ist unsere Kirche St. Vitus in Döbbersen nicht nur baulich in einem guten Zustand, sondern auch optisch sehenswert. Und dann wurde im Jahre 2005 das große Kirchweihfest mit vielen Ideen und aktiver Unterstützung von Frau Braun gefeiert. Nicht zu vergessen sind die vielen Theaterstücke, die sie zu den besonderen Gottesdiensten in Verbindung mit dem Weihnachtsmarkt, St. Georgsfest oder zum Thema zwischen Himmel und Erde geschrieben hatte. Im Jahre 2006 gab es auch die ersten Tage der Musik, die an den darauffolgenden Jahren mit festlicher Barockmusik weiter durchgeführt wurden. Die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden blicken gerne zurück an die Koch- und Spieleabende mit Übernachtung im Pfarrhaus oder an die lustigen Konfirmandenfahrten. Wir danken Frau Braun von ganzem Herzen für Ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Möge sie in Frieden ruhen.



**Die Trauerfeier findet am Samstag, den 16.03.2019, um 11:00 Uhr in der St. Vitus Kirche in Döbbersen statt.**

Der Kirchengemeinderat Döbbersen

## GEMEINDEPÄDAGOGIN FRAU MIESCHEL STELLT SICH VOR:

Mit dem Jahreswechsel geht auch ein beruflicher Wechsel für mich einher.



Ich bin **Sophie Mieschel** und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in Lassahn. Seit einiger Zeit bin ich dort Mitglied des Kirchengemeinderates und bin im Kindergottesdienstkreis in Döbbersen mit dabei. Als Gemeindepädagogin arbeite ich hauptamtlich seit nun schon zehn Jahren in Zarrentin. Ab Januar hat sich mein Bereich verändert, denn nun arbeite ich zu **25%** auch in unseren Kirchengemeinden Lassahn, Neuenkirchen und Döbbersen hauptamtlich

als Gemeindepädagogin. Mein Alltag wird sich also etwas verändern, wobei von Alltag sowieso nicht die Rede sein kann in meinem Beruf, da kein Tag wie der andere ist. Schwerpunkt meiner Arbeit wird sicherlich die Arbeit mit Kindern und Familien sein und ich bin wirklich sehr gespannt auf neue gemeinsame Projekte und Aufgaben. Es begeistert mich, wenn sich viele einbringen mit ihren Ideen und ihrer Kreativität und etwas Gemeinsames entstehen lassen. Ich freue mich auf gute Gespräche, kreative Stunden, toben und spielen im Pfarrgarten, auf die ganz Kleinen und die ganz Großen in den Gemeinden. Wenn ich so darüber nachdenke, ist es wohl kein Wechsel, sondern eine Erweiterung meiner Tätigkeit als Gemeindepädagogin, auf die ich mich sehr freue.

Sophie Mieschel

**Sophie Mieschel ist jeden Mittwoch im Gemeindehaus Döbbersen anzutreffen und leitet dort Gruppen wie die Kinderkirche, Schatzkistentreff und weitere:**

Mittwoch: zwischen 9.00 -17.00 Uhr  
Seestraße 6, 19243 Döbbersen  
038853/21449  
doebbersen@elkm.de

## TEILSCHLIEßUNG UND UMGESTALTUNG UNSERER FRIEDHÖFE:

Mit diesem Jahr gibt es einige Veränderungen auf unseren Friedhöfen. Die Kirchengemeinderäte aller drei Kirchengemeinden haben sich dazu entschlossen, die Verwaltung der Friedhöfe Badow, Döbbersen, Neuenkirchen und Lassahn an die zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow abzugeben. Konkret bedeutet dies: der Schriftverkehr wie Rechnungen und Hinweise kommen nun von Güstrow aus. In Güstrow ist unsere Ansprechpartnerin **Frau Behrsing-Siebert**, erreichbar unter Tel.: 038434656132 und E-Mail: grit.behrsing-siebert@elkm.de. Vor Ort in unseren Gemeinden sind weiterhin Ansprechpartner Frau Cziach und Herr Schmidt für Lassahn; Herr Dreyer für Neuenkirchen, Frau Hacke und Herr Kirmeß für Döbbersen und Frau Rump für Badow. Die Kontakte dazu finden Sie im Gemeindebrief S. 26. Frau Behrsing-Siebert wird uns auch bei der Neugestaltung unserer Friedhofs- und Gebührenordnung helfen. Außerdem wollen wir die vielen Ideen und Vorschläge zur Veränderung der Liegezeiten und Grabgestaltungen umsetzen. So wollen wir z.B. Rasenreihengräber, Urnengemeinschaftsanlagen und verkleinerte Grabflächen anbieten. Desweiteren haben wir Teilschließungen auf den Friedhöfen Döbbersen und Neuenkirchen



vorgenommen,  
weil die  
Friedhofsflächen  
weit größer sind als  
wir sie tatsächlich  
brauchen, diese  
aber wiederum



Kosten erzeugen, welche die Friedhofsnutzer tragen müssen. Weitere Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage unter: <http://www.kirche-mv.de/Doebbersen-Friedhof.10301.0.html>.

Und auf zwei Termine möchte Sie noch aufmerksam machen: Wir brauchen Ihre Unterstützung auf unseren Friedhöfen bei zwei **Arbeitseinsätzen** am **30.03.19** ab 9:00 Uhr auf dem Friedhof **Döbbersen** und am **06.04.19** ab 8:30 Uhr auf dem Friedhof in **Neuenkirchen**.

Pastor Wergin

# RÜCKBLICK

## Zwei Rückmeldungen zum Lebendigen Adventskalender

In diesem Jahr fand zum 1. Mal ein lebendiger Adventskalender statt. Für die meisten Gemeindemitglieder war das völliges Neuland, hatten sie doch bisher noch nicht die Möglichkeit, an so einem Ereignis teilzunehmen. Häufig erreichten



mich Fragen wie: Was findet dort statt? Wie lange geht das? Wer darf kommen? Am 03.12.18 war es dann soweit. Um 18 Uhr öffneten wir unser Tor für alle, die Lust hatten Lieder zu singen, eine Erzählung zu hören

oder auch nur eine kurze Zeit in vorweihnachtlicher Stimmung beisammen zu sein. Unterstützt wurde ich an diesem Abend von Stella Schmidt am Akkordeon und Gerlinde Grube an der Gitarre. Mit dieser musikalischen Hilfe gingen uns die ersten Adventslieder viel leichter über die Lippen. Bei Laugengebäck und Punsch haben wir eine gemütliche Zeit miteinander verbracht. Am 14.12.18 öffnete Familie Didt ihre Hoftore für den lebendigen Adventskalender. Festlich beleuchtet durften sogar die kleinen Tiere des Hofes an diesem Ereignis teilnehmen. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch Hartmut Dreyer. Bei selbstgebackenem Kuchen und Schmalzbrotten konnte man die Woche bei diesem Ereignis sehr gut ausklingen lassen. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das eine sehr gelungene Veranstaltung war, die hoffentlich in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Annett Kretschmer

Als unser Pastor mich im September fragte, ob ich beim Lebendigen Adventskalender mitmache, dachte ich nur »nicht auch noch sowas, in der stressigen Vorweihnachtszeit«. Aber dann habe ich zugesagt und ich bin froh



darüber. An jedem Abend im Dezember öffneten irgendwo in einem Dorf unserer Gemeinden eine Familie ihre Türen und lud zum gemeinsamen Miteinander ein. Ob in Badow, Tessin, Lassahn, Woez, Neuenkirchen, ... überall trafen sich die Menschen, Familien, Nachbarn, Freunde und Fremde – ganz spontan, ohne Voranmeldung, ohne große Vorkenntnisse und Erwartungen. Die Gastgeber gaben sich alle große Mühe und es war jedes Mal auf eine ganz besondere Weise bezaubernd. Mal wurden wir mit Akkordeon oder Keyboard, mal mit Gitarre



oder Saxophon beim Singen begleitet. Sogar weihnachtlich bekleidete Esel für die Kinder zum Reiten gab es. Gerne erinnere ich mich auch an das Weihnachtsquiz oder die Girlande für den Neuhofer Kirchweihnachtsbaum, die wir gebastelt haben und an die wunderschönen Geschichten und Gedichte, die wir gehört haben und die geschmückten Höfe, Garagen,

Carports, Räume und Scheune, die wir gesehen haben. Alles war so liebevoll hergerichtet und weihnachtlich dekoriert. Es gab überall Punsch, Glühwein, Tee, Gebäcke, Süßes, belegte Brote und sogar warme Suppe wurden gereicht. Es war etwas für Jung und Alt, jeder fühlte sich Wohl und war willkommen. Und so traf man sich zufällig und lernte sich kennen. Zum Abschluss kann ich sagen, es hatte nichts vom »Stress in der Vorweihnachtszeit«, sondern Entschleunigung. Dies hörte ich aus vielen Gesprächen heraus und es war gut, sich auf den Weg zu machen.

Liane Greskamp

# AUSBLICK

## Seniorenachmittag



Wir wollen den Seniorenachmittag wieder ins Leben rufen. Dazu laden wir alle Senioren in unseren drei Kirchengemeinden nach Döbbersen ein. Einmal im Monat, meist der letzte Mittwoch im Monat, soll es einen Seniorenachmittag im Gemeinderaum in Döbbersen geben. Wir wollen mit einer Andacht und einem Thema beginnen und danach gibt es Gelegenheiten bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Unser erstes Treffen ist am **27. Februar** um **14:30** Uhr. Wer einen Kuchen oder etwas anderes beitragen möchte sei herzlich willkommen. Alle weiteren Termine finden Sie im Gemeindebrief S. 24.

Annette Hacke u. Pastor Wergin

## Weltgebetstag für Männer und Frauen am 01. März ,18 Uhr, Döbbersen



**Weltgebetstag**

**2019**

Slowenien

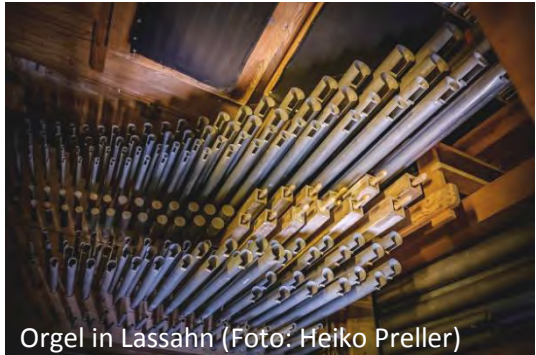
**Kommt,  
alles ist bereit!**

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag 2019 nach Döbbersen am 01.03. um 18:00 Uhr. Dieses Jahr stellt sich Slowenien vor. Sie dürfen sich freuen auf eine Andacht, einen Vortrag und ein tolles

Essen. Wir freuen uns über Unterstützung und Ihre Teilnahme.

## Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern in Lassahn und Döbbersen

Am Samstag, 18.05.2019, findet schon um 14:30 Uhr in der Kirche in Lassahn ein fröhliches Nachmittagskonzert statt. Jazz von der Orgel, unterstützt von Trompete und Schlagzeug, wird dargeboten von Lars Schwarze (Orgel), Hauke Rüter (Jazz-Trompete) und Ole Rüter (Schlagzeug). Die drei jungen Herren werden die historische



Orgel in Lassahn (Foto: Heiko Preller)

Orgel vom Orgelbauer Furtwängler & Hammer aus dem Jahr 1902 in Bewegung bringen. Wer hören möchte, was die Orgel außer klassischer Musik noch kann, ist herzlich eingeladen. Nach dem Konzert gibt es Kaffee und Kuchen . Das Konzert wird uns von den Orgelspielen MV organisiert. Dieses neu gegründete Musikfestival will die historischen Orgeln in Mecklenburg-Vorpommern in das Licht der Öffentlichkeit rücken. In der Region Zarrentin-Lassahn-Wittenburg startet das Festival seine Premieren-Saison. Wer die Vielfalt der Orgeln in der Region einmal besonders erleben will, kann folgende Konzerte und Veranstaltungen besuchen:

**DO, 16.05.2019, 19:30** Uhr in **Zarrentin**, Kirche – Orgel von Friedrich Wilhelm Winzer, 1844; Eröffnung der Premiersaison – Feuerwerk; Franz Danksagmüller (Orgel), Johannes Fischer (Percussion) .

**FR, 17.05.2019, 19:30** Uhr in **Dreilützow**, Kirche – Orgel vermutl. von Matthias Dropa, 1708; Zwei Seelen; Brita Rehsöft (Sopran) und Johannes Lenz (Orgel)

**SA, 18.05.2019, 14:30** Uhr in **Lassahn**, Kirche – Orgel von Furtwängler & Hammer, 1902; Kaffeekonzert, Jazz an der Orgel; Lars Schwarze (Orgel), Hauke Rüter (Jazz-Trompete) und Ole Rüter (Schlagzeug)

**SA, 18.05.2019, 19:30** Uhr in **Wittenburg**, Kath. Kirche – Orgel von Siegfried Sauer (Höxter), 1983; Orgel mit Violine; Lars Schwarze (Orgel) und Rahel Boell (Violine)

**SO, 19.05.2019, 10:00** Uhr in **Döbbersen**, Kirche – Orgel von Johann Heinrich Runge, 1878; Musikalischer Gottesdienst mit Goldener Konfirmation; Lars Schwarze (Orgel); Leitung: Pastor Cornelius Wergin

# KINDER- UND JUGENDARBEIT

## Neue Termine für das Schatzkistentreff



**Spieletreff** mit Müttern/Vätern/ Großeltern und Ihren Kindern (5 Monate bis 7 Jahre).

Wir wollen singen spielen und bei Kaffee, Tee und Keksen uns austauschen.

**Wo:** Gemeinderaum im Pfarrhaus Döbbersen, Seestr. 6, 19243 Döbbersen.

**Wann:** am Mittwoch den: **20. Februar, 13. März, 10. April, 15. Mai, und 19. Juni** von **15:30 – 17:00** Uhr. Kosten: keine.

## Kinderkirche – Christenlehre von 1. bis 6. Klasse



# KIRCHE MIT KINDERN

Herzlich willkommen zur Kinderkirche am **06.03.** und **03.04.** jeweils ab **15:30** Uhr im Gemeinderaum **Döbbersen**. Für Schulkinder zwischen der 1. und 7. Klasse. Weitere Termine werden bekannt gegeben. Sophie Mieschel

## EVANGELISCHE JUGEND – EJM PROPSTEI PARCHIM

### **JULEICA (Jugendleiter-Card)**

12. bis 17. April 2019 in Damm bei Parchim

### **Familienwochenende in Zingst**

27. bis 30. April 2019

### **FETTE WEIDE in Tempzin**

24. -26. Mai 2019 Sommerspektakel der EJM

### **Kanutour in Schweden**

29.7.-5.8.2019

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter: [www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de)

## KONFIRMANDENARBEIT

Die Konfirmandenarbeit findet in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Körchow-Camin und Wittenburg jeden Donnerstag 16:00 Uhr abwechselnd Vor- und Hauptkonfirmanden im Gemeindehaus in Wittenburg statt. Jugendliche ab der 7. Klasse sind unabhängig davon, ob sie bereits getauft sind oder einfach reinschnuppern wollen, herzlich eingeladen. Der neue Konfirmandenkurs 2019 bis 2021 beginnt ab September 2019. Die Anmeldung kann telefonisch oder per Email erfolgen. Kontaktdaten finden Sie im Gemeindebrief auf S. 26 oder im Internet. Am Ende der Konfirmandenzeit wird das Fest der Konfirmation gefeiert. Eine Prüfung findet nicht statt.

## CHÖRE

### POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor ist immer wieder eine echte Bereicherung in unseren Gottesdiensten. Doch zum Üben und Spielen braucht es immer eine gewisse Anzahl an Bläser. Deswegen freuen wir uns über Jeden/Jede, die Lust hat mit in dem Chor zu spielen oder zu üben. Auch wer noch kein Instrument spielen kann, aber es lernen möchte, kann gerne zu den Probeterminen kommen. Die Kirchengemeinde unterstützt alle Neubläser mit einer finanziellen Unterstützung bei der Ausleihe oder Anschaffung von Instrumenten.

Der **Posaunenchor in Lassahn** trifft sich am Montag um 19:15 Uhr und der **Posaunenchor Döbbersen** übt jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Döbbersen. Wir freuen uns über neue Mitglieder und Posaunenschüler. Kontakt über das Gemeindebüro Döbbersen.

## PROJEKTCHOR



Wer Lust und Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen im Projektchor mitzumachen. Unter der Leitung von Hartmut Dreyer wollen wir alte und neue Lieder singen und auch in den Gottesdiensten in unseren Gemeinden mitwirken. Wir freuen uns auch an Unterstützung am Klavier. Wir treffen uns alle 14 Tage, Donnerstag um 19:00 Uhr, im Pfarrhaus Döbbersen. Nächste Termine sind: 07.02; 21.02; 07.03; 21.03; 04.04; 02.05; 16.05; 13.06; 27.06.

# AUFRUF ZUR KIRCHGELDSPENDE 2019

Liebe Gemeinde ,

zunächst einmal herzlichen Dank für die vielen Kirchgeldspenden im letzten Jahr. Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie konkrete Projekte vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit und in weiteren Gemeindefeldern. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Kirchgeldspende 2019. Es gibt viele Möglichkeiten sich in der Gemeinde zu engagieren. Eine Form ist die finanzielle Unterstützung durch die jährliche Kirchgeldspende. Doch was ist das Kirchgeld und warum existiert es neben der Kirchensteuer? Das Kirchgeld ist zunächst eine freiwillige Spende, die unbürokratisch direkt an die Kirchengemeinde geht und zur freien Finanzierung kirchengemeindlichen Lebens dient. Die Kirchensteuer ist dagegen eine Steuer, die der Staat im Auftrag der Kirche von den Kirchenmitgliedern einzieht. Kirchensteuerpflichtig sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, jedoch zahlen nur diejenigen Kirchensteuer, die Lohn-, Kapitalertrag- oder Einkommenssteuer entrichten und davon nur neun Prozent. Von diesen Steuern fließt ein Sockelbetrag in die Haushalte der Kirchengemeinden, darüber hinaus werden davon die Lohnkosten der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst finanziert. Tatsache ist aber, dass durch die demographische Entwicklung unserer Bevölkerung immer weniger Gemeindeglieder zum Kirchensteueraufkommen beitragen können. So werden die Einnahmen geringer, die Aufgaben dagegen bleiben gleich groß. Das freiwillige Kirchgeld ist damit ein hilfreicher und sinnvoller Beitrag für die Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens und kann z.B. für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Altenarbeit, für die Bildungsarbeit, für die Ausbildung von Ehrenamtlichen und vieles mehr verwendet werden. Das Kirchgeld können Sie in Bar mit dem beiliegenden Briefumschlag spenden und ins Büro der Kirchengemeinde schicken oder per Überweisung auf das jeweilige Konto der Kirchengemeinde. Die Kontonummern finden sie im Gemeindebrief auf S.26. In jedem Fall bekommen Sie ab einem Betrag von 50,00 € automatisch eine Spendenquittung für Ihre Kirchgeldspende. Für Ihr Engagement und Ihre Kirchgeldspende 2019 bedanken wir uns schon jetzt im Voraus.

Pastor Wergin

# BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN

## KIRCHENGEMEINDE DÖBBERSEN

### **Wer war eigentlich dieser St. Martin,**

fragte ich die Kinder beim Abendessen. "So eine Art Robin Hood" meinte unser Großer. St. Martin hat zwar nicht die Reichen bestohlen, aber er hat seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt. Das mit dem Teilen haben die Kinder also behalten. Schön, dachte ich. In Erinnerung blieb ihnen auch der Umzug durch Döbbersen. Als die beiden Großen noch grübelten, ob der Umzug nun am Friedhof vorbei ging, dachte ich an die großartige Unterstützung der Feuerwehren aus



Ohne so viel ehrenamtliches Engagement wäre dieser Tag und das große Feuer am Abend kaum möglich gewesen. "War da nicht noch was in der Kirche?", fragte Adam. Und ob: Zuvor war die Kirche Bühne für die Geschichte um St. Martin. Ich hatte selbst großen Spaß als einer von Martins Gefährten auch mal unseren Kindern etwas



vorzuspielen. Beim Teilen der St. Martins Hörnchen von Bäcker Puhlemann aus Kraft konnte das Gesehene gleich durch die Hand und dann in den Mund übergehen. Die Bratwürste nach dem Fackelumzug brauchten nicht unbedingt geteilt werden, davon gab es reichlich für die 150 Gäste aus dem gesamten Gemeindegebiet. Und wenn es mal wieder Streit um das letzte Stück Schoki gibt, werde ich wieder fragen "Wer war noch mal dieser St. Martin?". Dann reicht es auch für alle.

Kathrin Heidinger

### **Krippenspiel am Heiligabend in Döbbersen**

"Das schönste Weihnachtsgeschenk ist für mich Jahr für Jahr die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu und von Maria und Josef zu hören ", so sagte es uns die Großmutter im Krippenspiel am Heiligabend in der Döbbersener Kirche.



Es gab keine Legosteine und Barbiepuppen, an Weihnachten noch es nach Pfeffernüssen, Plätzchen und Lebkuchen, erzählte sie den Kindern, die fast schon enttäuscht ihre Geschenke auspackten. Ja, das Krippenspiel hat richtig Spaß gemacht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich gefunden und unter



Regie von Pastor Wergin schon Wochen vor Weihnachten jeden Donnerstagabend geprobt. Es wurden Texte gelernt und vielleicht auch wieder vergessen, Requisiten gebaut und sich verkleidet. Die Aufregung war groß, vor so einer voll besetzten Kirche am Heiligabend zu spielen und die Erleichterung am Ende bei allen zu spüren. Aber die Freude, Begeisterung und Zufriedenheit über die Zeit der Gemeinschaft, des gemeinsam etwas Gestaltens, war das Größte. Vielleicht traut sich der Ein oder Andere beim nächsten Projekt mit dabei zu sein.

Theatergruppe

## KAPELLE BADOW

### **Jahresrückblick 2018 Kapelle Badow**

Gleich im ersten Halbjahr wurde der derzeitige Bauzustand der Kapelle Badow begutachtet und entsprechende Kostenangebote für Planungen eingereicht. Nach Beratung und Beschlussfassung im Kirchengemeinderat erwarten wir nun die Projekte der Architekten und Gutachter. Ebenso fand durch die Friedhofsverwaltung Güstrow eine Begehung des Friedhofes in Badow statt und es wurden dem Kirchengemeinderat Vorschläge für die weitere Nutzung unterbreitet. Es gab auch wieder viele schöne Veranstaltungen in unserer Kapelle. Da waren die Chorvereinigung Stralendorf mit Frühlings- und Volksliedern, das Figurentheater "Fundevogel" mit Claudia Hartwig aus Schwerin, die Schweriner Band "Jay Jay & Friends" um Jörg Stahn sowie die Buchlesung mit Frank Friedrichs aus Woez aus seinem 2. Mecklenburg-Krimi. Die Kapelle Badow beteiligte sich auch am "Tag des offenen Denkmals" und am Erntedankfest konnten wir die leuchtende, restaurierte Taufschale dankbar in den Mittelpunkt unserer Erntegaben stellen. Der Adventsbasar zum 1. Advent fand in den Räumlichkeiten der alten Schule statt. Der Erlös kam der Baukasse Kapelle Badow zugute. Erstmals wurden Türen in unseren Kirchengemeinden zum lebendigen Adventskalender geöffnet. Auch Familie Hünemörder aus Badow und Familie Rump aus Söhring überraschten mit Adventstüren. Zum 11. Mal trat der Schweriner Postchor mit seinem Weihnachtsprogramm in der Kapelle Badow am 3. Advent auf. Im Oktober feierte der Postchor sein 70. Chorjubiläum. Auf Einladung fuhren wir zu dritt hin und überbrachten ein Fotobuch mit Bildern von allen Konzerten in Badow. Die Gottesdienste in der Kapelle Badow wurden von Pastor Cornelius Wergin, Pastor i.R. Christian Voß und Diakon Claus Wergin gehalten. Wir möchten uns bei allen Helfern und Sponsoren von unseren Aktionen bedanken. Auch 2019 benötigen wir bestimmt wieder viel Unterstützung.



Team Kapelle Badow

## KIRCHENGEMEINDE NEUENKIRCHEN

Den letzten Gottesdienst feierten wir am Heiligen Abend in aller Ruhe und Besinnlichkeit um 22 Uhr in unserer schönen Kirche in Neuenkirchen. Es war gut nach aller Hektik und dem Trubel in der Vorweihnachtszeit noch einmal zur Ruhe zu kommen. Ein wunderbarer Abschluss für ein Jahr mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen in unserer Gemeinde.



Die Jahreslosung für das neue Jahr 2019 will uns eine Perspektive aufzeigen.

»Suche Frieden und jage ihm nach!« Dabei denken wir sicher zuerst an den Weltfrieden. Ein schöner Gedanke! Aber vielleicht ein bisschen zu groß für uns? Frieden kann aber in jedem einzelnen von uns beginnen. Frieden mit sich selbst zu machen ist die Voraussetzung für ein friedliches Miteinander. Wir leben jetzt in der stillen und dunklen Jahreszeit. In Neuenkirchen finden bis zum 5. Mai keine Gottesdienste statt. Eine Zeit, die es zu nutzen gilt. Zur Ruhe kommen - vielleicht ein wenig nachzudenken über sich selbst, seinen Nachbarn und unseren Ort. Wie kann ich den Ort, in dem ich lebe schöner und friedlicher machen? Vielleicht ein Gespräch mit meinem Nachbarn? Frieden kommt nicht von allein, aber jeder einzelne von uns kann daran mitarbeiten. Das wäre doch ein Ziel für 2019. Mehr miteinander reden, statt über einander. Dazu wünsche ich uns den Mut und gute Ideen. Unter diesem Motto findet auch einmal im Monat das KirchenKino statt. Eine Chance den Nachbarn zu treffen und bei ein wenig Gebäck und einem Glas Wein miteinander ins Gespräch zu kommen. Einladen möchte ich jetzt schon zu unserem geplanten Friedhofseinsatz am 6. April ab 8 Uhr 30 (Vorausgesetzt das Wetter spielt mit). Wo sonst könnte man besser friedlich miteinander ins Gespräch kommen als auf dem Friedhof? In Döbbersen, Lassahn und Neuhof finden auch im Winter Gottesdienste und Veranstaltungen statt. Machen Sie sich auf und seien Sie dabei! *Hallo Herr Nachbar! – Frieden ist machbar!* In diesem Sinne wünsche ich uns für Neuenkirchen ein gutes und gesegnetes Neues Jahr!

Hartmut Dreyer

## KAPELLE NEUHOF



Beim Blättern im Jahreskalender 2018 wurde mir erst bewußt, wie "ereignisreich" für uns, der kleinen Kirchengemeinde Neuenkirchen / Neuhofer in der verbundenen Kirchengemeinde Dö-La-Neu, das vergangene Jahr war. Ein erfreulich aufregender Start - wir waren ziemlich beschäftigt in den Organisationsteams zur Einführung unseres neuen Pastors. Das galt auch für die Durchführung der Feier zur Einführung - fast 150 Menschen haben zusammen gefeiert, der Neuhofer Speicher kam an seine Kapazitätsgrenze. Es ging ereignisreich mit Riesenschritten weiter: Hartmut Dreyer ließ den Projektchor, der bei einigen Gottesdiensten und Gelegenheiten schon gesungen hat, eine feste Einrichtung werden. Ehrensache, dass nicht nur fast alle Mitglieder unseres Kirchengemeinderates mitsingen, sondern auch einige engagierte Einwohner aus beiden Dörfern. Steigende Besucherzahlen, auch aus den Dörfern ringsum beim Kirchenkino KIKI, (von wem wohl organisiert? richtig, wieder Hartmut D.), zeigen, dass hier eine Plattform geschaffen wurde, bei der der erhoffte Austausch und Dialog unter den Besuchern stattfindet. Bei insgesamt 7 Vorstellungen war der Open-Air-Abend an der Neuenkirchener Kirche der besucherstärkste, kein Wunder, es hat was Besonderes, diese Kirche. Erstmals wurden am Tag des Denkmals im September unsere beiden Kirchengebäude geöffnet, die "diensthabenden Betreuer" haben den Besuchern unsere Gebäude erläutert. Überraschenderweise für uns kamen wirklich extra angereiste Besucher um unsere Kirchen zu besichtigen. Das war eine sehr schöne Erfahrung. Das zweite Frauenfrühstück im September war dank intensiver persönlicher Werbung so stark nachgefragt, dass wir die Veranstaltung im Neuhofer Speicher durchgeführt haben. Wir hoffen, dass wir die Teilnehmerzahl zum nächsten Frauenfrühstück am 26.01.19 noch übertreffen können. Das "Orga-Team" würde sich freuen! Bei schönstem Herbstwetter konnten wir das Erntedankfest feiern. Die Kirche war wunderbar geschmückt und beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken und Beisammensein herrschte ausgelassene Stimmung. Bei dem Ehrenamtsdankeschönabend im Kloster Zarentin wurde uns allen sehr deutlich, wie viele Menschen sich ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden betätigen, ohne dass man dies immer gewahr wird. Der Ehrenamtsbörse in Döbbersen wünsche ich künftig noch viel mehr Besucher, die auch bereit sind, sich neu mit einzubringen. Dort sprudelte es nur so von Ideen, die darauf warten, dass sie angepackt werden. Es gibt noch viel zu tun, packen wir es gemeinsam an!

Ein ähnliches "Sahnestückchen" wie das Frauenfrühstück wurde im Dezember der Lebendige Adventskalender. 23 verschiedene Häuser haben ihre Türen geöffnet. Welch schöne Überraschungen da auf die vielen Besucher warteten! Ich bin sicher, dies war der Start einer schönen, neuen Tradition in der Vorweihnachtszeit. Wer den Weihnachtsgottesdienst in Neuhof besucht hat, weiß Bescheid, für alle Anderen gebe ich hiermit das Geheimnis preis: Ja, es stimmt, der Weihnachtsbaum in der Kirche war tatsächlich wieder etwas größer als der vom Jahr zuvor. Er stieß schon an die Decke und somit ist eine Steigerung nicht mehr möglich! Oder doch? Da gibt es nur eine Lösung: kommen sie am 24. Dezember 2019 nach Neuhof in den Gottesdienst. Wir freuen uns schon!

Gisela Sokolowski

Weihnachtsbaum zur Christvesper 2018 in Neuhof



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...“, so heißt es in einem Weihnachtslied. So steht auch alle Jahre wieder ein wunderschöner großer Tannenbaum in unserer Kapelle in Neuhof. Wo wächst so ein prächtiger Baum? Jedes Jahr wird er von einem Gemeindemitglied aus Neuhof ausgesucht und mit Freude aufgestellt. Vielen lieben Dank dafür! Das Schmücken des Tannenbaumes übernehmen anschließend der Kirchengemeinderat und freiwillige Helfer der Gemeinde, die mit vorweihnachtlicher Freude viel Spaß daran

haben. Es wird auch gern beäugt, ob die Kerzen und der Schmuck seinen richtigen Platz gefunden haben. Wenn dann am Heiligabend das Kerzenlicht entzündet ist und das warme Licht die Kapelle erhellt, dann spüren wir in unseren Herzen das Christkind ist da. Musikalisch umrahmt wurde die Christvesper vom Projektchor, unter der Leitung von Hartmut Dreyer und Marianne Kienzle mit dem Akkordeon. Beim sehr schönen Gottesdienst in der vollbesetzten Kapelle spürten alle die Freude des Weihnachtsfestes. Nehmen Sie diese Freude mit ins neue Jahr 2019! Bleiben Sie behütet.

Christian Wößner

## KIRCHENGEMEINDE LASSAHN

### **Rückblick auf die Goldene Konfirmation in Lassahn**

Am 28.10.2018 beging die Kirchengemeinde Lassahn für die Jahrgänge 1967/1968 das Fest der Goldenen Konfirmation. 17 Goldene Konfirmanden trafen sich nach 50 Jahren wieder in der St. Abunduskirche Lassahn, mit Freude und vielleicht auch mit bangen Gefühlen. Nach rührender Begegnung, herzlichem

Lachen und erstem Austausch von Bildern im Gemeinderaum, zogen die Konfirmanden nach kurzer Andacht mit Pastor Wergin in die Lassahner Kirche



ein. In seiner Predigt zum Festgottesdienst hielt Pastor Wergin einen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre. Eine Zeit in der viel

passierte: politischer Umschwung, die Wendezeit und der Neubeginn. Vielleicht kam das Verhältnis zur Kirche und zu Gott



manchmal auch ins Schwanken und es musste wieder neu Vertrauen gefasst werden. In unseren Gebeten schlossen wir diejenigen mit ein, die an diesem Sonntag nicht gekommen waren. Der Verstorbenen und Erkrankten gedachten wir mit dem Entzünden einer Kerze. Mit dem Abendmahl und dem Segen endete dieser Konfirmationsgottesdienst und jeder erhielt eine Urkunde. Natürlich wurde auch ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend wurde zum Mittagessen in das Gasthaus am See in Neuenkirchen eingeladen. Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Sieglinde Schröder und dem gesamten Team für das schmackhafte Essen. Pastor Wergin bot dann für Interessierte eine Führung in der alten Kirche in Neuenkirchen an. Bei Kaffee, Kuchen und Torten erzählte Frau Schröder, ebenfalls Goldene Konfirmandin, aus Konfirmandenzeiten mit dem

damaligen Pastor Koßmann. Herzliche Erinnerungen, die wir mit ihr teilten. Mit einem Lied, Vater Unser und dem Segen, wurden wir von Pastor Wergin verabschiedet. Dieser Sonntag hinterließ ein Gefühl der inneren Ruhe, Geborgenheit und der Gewissheit, dass es da einen gibt, der uns die Hand reicht und uns zur Seite steht.

Christiane Cziach

### **Vorweihnachtliche Konzerte in St. Abundus**

In diesem Jahr fanden in der Lassahner Kirche 2 Konzerte in der Vorweihnachtszeit statt. Den Anfang machte am 16.12.18 das Ensemble Articelli. Der Name dieses Ensembles gründet sich in den Vornamen der Eltern der Leiterin des Ensembles. Der Vater hieß Arthur und die Mutter Elli und da auf Cello gespielt wird, entstand der Name Articelli. Das Ensemble besteht zu 90% aus Violoncellschülern. Die jüngste Spielerin ist 10 Jahre alt. Gespielt wurden im 1. Teil klassische Stücke z.B. von Brahms. Im 2. Teil des Konzerts wurden bekannte Lieder der Advents- und Weihnachtszeit gespielt. Hier war die Textsicherheit der Besucher gefragt, da die 1. Strophe instrumental vorgespielt wurde. Bei der 2. Strophe waren die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen. Die Besucher der gut gefüllten Kirche erlebten eine anspruchsvolle und kurzweilige Veranstaltung.

Am 21.12.18 spielte das Orchester der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Kruppa. Die Musikschule Fröhlich ist in unserer Gegend sehr gut bekannt, sodass die Kirche sehr gut besucht war. Über eine Stunde wurden die Zuhörer sehr gut unterhalten. Auch hier gab es nicht nur Weihnachtslieder sondern auch einen Ausflug in die leichte klassische Musik. Das Orchester konnte so seine Bandbreite an musikalischen Möglichkeiten zeigen. Konzerte, egal mit welchem Instrument, sind immer eine gute Möglichkeit, sich in die besondere Stimmung der Vorweihnachtszeit versetzen zu lassen.

Annett Kretschmer

Frau Helms lädt zum **Seniorentanz** jeden Donnerstag um 16:00 Uhr nach Lassahn ein. Donnerstag um 19:00 Uhr trifft sich die **Square-Dance Gruppe** ebenfalls in Lassahn.

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Name	Datum	Ort	Inhalt
Vorkonfirmanden Do: 16:00 Uhr	28.02; 14.03; 28.03; 11.04; 25.04; 09.05; 23.05;	Gemeinderaum Wittenburg	Konfirmanden- arbeit der Kirchen- gemeinden Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn, Wittenburg, Körchow, Camin.
Hauptkonfirmanden Do: 16:00 Uhr	21.02; 07.03; 21.03; 04.04; 02.05; 16.05;	Gemeinderaum Wittenburg	
Kinderkirche 15:30 Uhr	06.03; 03.04;	Gemeinderaum Döbbersen	Christenlehre 1.-6. Klasse
Schatzkistentreff 15:30-17:00 Uhr	20.02; 13.03; 10.04; 15.05; 19.06;	Gemeinderaum Döbbersen und draußen	Spieletreff für Kinder u. deren Eltern/Großeltern
Seniorenachmittag -Golden Ager- 14:30 Uhr	27.02; 27.03; 25.04; 22.05; 26.06;	Gemeinderaum Döbbersen	Andacht, Thema, Kaffeetrinken
Projektchor Jeden 2. Do: 19:00 Uhr	07.02; 21.02; 07.03; 21.03; 04.04; 02.05; 16.05; 13.06; 27.06;	Gemeinderaum Döbbersen	ein Chor zum mitsingen



Weltgebetstag der Männer und Frauen 18:00 Uhr	01.03;	Gemeinderaum Döbbersen	WGT 2019 Slowenien
Kirchenkino 19:00 Uhr	16.02; 16.03;	Speicher in Neuhof	Spannende Filme, Austausch und Gemeinschaft
Frauenfrühstück 09:30 Uhr	06.04;	Neuhof im Speicher	Frühstück mit Vortrag
Friedhof Döbbersen 09:00 Uhr	30.03;	Friedhof Döbbersen	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
Friedhof Neuenkirchen 08:30	06.04;	Friedhof Neuenkirchen	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
Schaalseeradtour 09:00 Uhr	11.05;	Start: EV. Gemeindehaus Zarrentin	Radtour um den Schaalsee
Orgelkonzert 14:30 Uhr	18.05.;	St. Abundus Lassahn	Orgel und Jazz in Lassahn – Ein Konzert der Orgelspiele Mecklenburg- Vorpommern
Musikalischer Gottesdienst + Goldene Konfirmation 10:00	19.05.;	St. Vitus Döbbersen	Orgelspiele Mecklenburg- Vorpommern
Johannestag in Zarrentin 20:00 Uhr	24.06.;	Badestrand Zarrentin	Gottesdienst am Schaalsee
Konzert Mittsommernachtstraum 17:00 Uhr	29.06.;	St. Vitus Döbbersen	Lübecker Streicher- ensemble „ConCorda“
Schaalseewanderung 07:00 Uhr	29.06.;	Start: EV. Gemeindehaus Zarrentin	Wanderung um den Schaalsee

## KONTAKTE UND ADRESSEN

Verbundene Kirchengemeinden Döbbersen, Lassahn, Neuenkirchen,  
Seestraße 6, 19243 Döbbersen,

**Pastor Cornelius Wergin**, Telefon: 038853 / 21449

E-mail: [doebbersen@elkm.de](mailto:doebbersen@elkm.de)

<http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.html>

**Gemeindepädagogin**: Sophie Mieschel, Mittwoch 9:00-17:00

**Gemeinsekretärin**: Elvira Hünemörder, Die. und Do. 08:00-13:00 Uhr

### **Vorsitzende der Kirchengemeinderäte:**

Frau Sophie Mieschel, Lassahn, Tel.: 038858 / 22721

Herr Hartmut Dreyer, Neuenkirchen, Tel.: 038853 / 21080

Herr Holger Kirmeß, Döbbersen, Tel.: 038853 / 21125

**Zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow:** für die Friedhöfe *Döbbersen, Badow, Neuenkirchen, Lassahn*; Domstraße 16; 18273 Güstrow; Frau **Grit Behrsing-Siebert**, Tel.: **03843/4656132**, [grit.behrsing-siebert@elkm.de](mailto:grit.behrsing-siebert@elkm.de)

Ansprechpartner vor Ort:

Frau Annette Hacke, Döbbersen, Tel.: 038853 / 21464

Herr Günter Schmidt, Lassahn, Tel.: 038858 / 179895

Frau Christiane Cziach, Lassahn, Tel.: 038858 / 21344

**Redaktion:** Pastor Cornelius Wergin, Marlies Kirmeß und Weitere

**Nächster Redaktionsschluss:** 15.06.2019

**Auflagen:** 750

**Nächster Erscheinungstermin:** Juli 2019

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Bankverbindungen der KG:** Raiffeisenbank Südstormarn / Mölln

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döbbersen,

IBAN: DE27200691770003473260, BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuenkirchen,

IBAN: DE55200691770003692752, BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth- Kirchengemeinde Lassahn,

IBAN: DE38200691770003693155, BIC: GENODEF1GRS

**bitte immer Verwendungszweck angeben**



Weihnachten in Döbbersen, Badow und Neuhof

# GOTTESDIENSTE

	Döbbersen	Badow	Neuhof	Neuen- kirchen	Lassahn	
03.02.19	10:00 +KiGo					P.Wergin
10.02.19					10:00	P.i.R.Dümmel
17.02.19	14:00					P.Schnepf
24.02.19			14:00		10:00	P.Wergin
03.03.19	10:00 +KiGo					P.Wergin
10.03.19					10:00	P.i.R.Dümmel
17.03.19	10:00 +KiGo					P.Wergin
24.03.19			14:00		10:00	P.Wergin
31.03.19		10:00				P.Wergin
07.04.19	10:00 +KiGo					P.Wergin
14.04.19					10:00	P.i.R.Dümmel
18.04.19 Gründonnerstag	18:00 Uhr + Abendmahl in Neuhof					P.Wergin
19.04.19 Karfreitag	10:00 Uhr in Lassahn					P.Wergin
21.04.19 Ostersonntag	10:00 Uhr in Döbbersen + KiGo + Osterbrunch					P.Wergin
22.04.19 Ostermontag	10:00 Uhr regionaler Gottesdienst in Wittenburg					P.Wergin V. Lange
28.04.19			14:00		10:00	P.Wergin
05.05.19	10:00 +KiGo					P.i.R.Dümmel
12.05.19					10:00	P.Wergin
19.05.19 musikalische Goldene Konfi	10:00					P.Wergin
26.05.19			14:00		10:00	P.Wergin
30.05.19 Himmelfahrt	11:00 Uhr regionaler Gottesdienst in Körchow					P.Wergin P.Waack P.Prüfer
02.06.19	10:00 +KiGo					P.i.R.Dümmel
09.06.19 Pfingstsonntag	10:00 in Lassahn + Abendmahl					P.Wergin
10.06.19 Pfingstmontag	10:00 regionaler Seegottesdienst in Neuenkirchen					P. Wergin +
16.06.19	10:00 +KiGo					P.Wergin
23.06.19			14:00		10:00	P.Wergin
30.06.19		10:00				D. Wergin

KiGo – Kindergottesdienst, P. – Pastor, P.i.R. – Pastor in Ruhe, V. – Vikarin, D. - Diakon